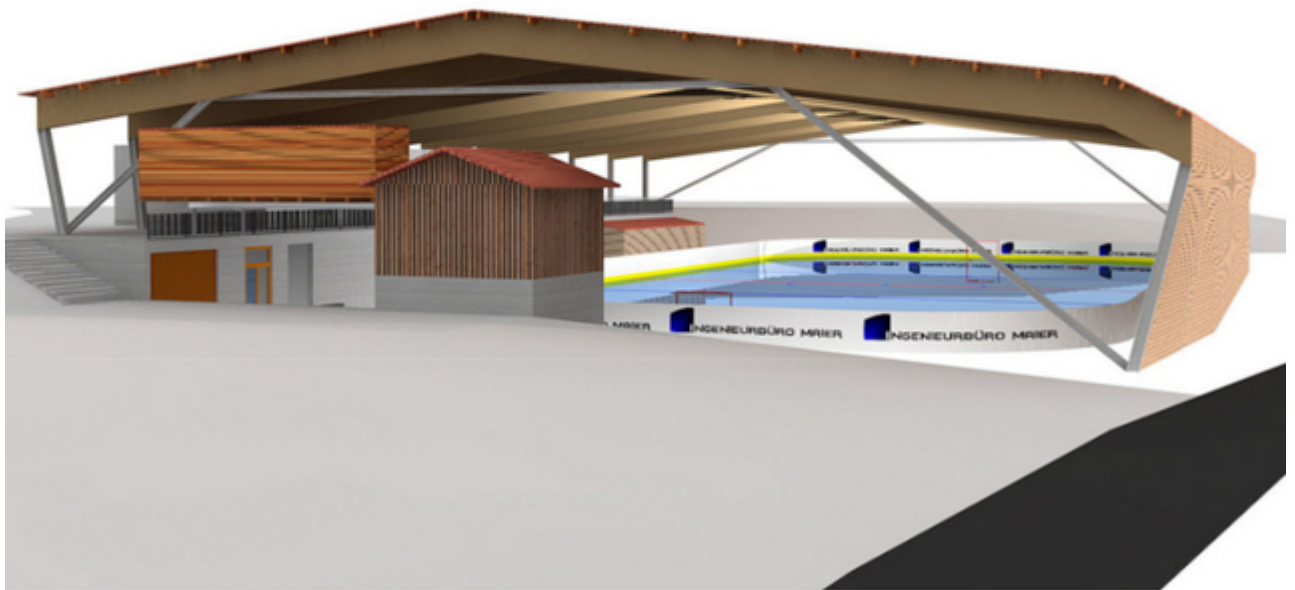


Die Geldsammlung läuft nach Plan

Zulgtal Das Dach für die Kunsteisbahn Oberlangenegg ist auf guten Wegen. Bereits sind ein Drittel der erforderlichen Absichtserklärungen für die Zeichnung von Aktien gesammelt.



So soll die überdachte Eisbahn Oberlangenegg dereinst aussehen. Bild: zvg

08.10.2015

Mit 6000 Aktien à 44 Franken möchte sich der EHC Oberlangenegg (EHCO) einen Teil des Kapitals sichern, das dazu nötig ist, [die Kunsteisbahn Oberlangenegg zu überdachen](#). Erste Absichtserklärungen konnten im Rahmen des Bar-&Pubfestivals in der zweiten Augushälfte gezeichnet werden. Jetzt zeigt sich, dass die Sammlung für das Projekt, für das insgesamt rund 1,5 bis 2 Millionen Franken investiert werden müssen, auf gutem Weg ist.

«Bisher wurde rund ein Drittel der nötigen Absichtserklärungen gezeichnet», sagt Peter Oesch, Präsident des EHC Oberlangenegg. «Das entspricht etwa unseren Erwartungen und stimmt uns positiv für die weitere Arbeit.»

Kapitalbeschaffung läuft

Zunächst geht es weiter darum, das Kapital für eine neue Betriebsgesellschaft zu beschaffen, die dereinst unter dem Namen 3H44 AG die neue Anlage übernehmen und betreiben soll. «Dafür legen wir ab dem 10. Oktober in allen Filialen der Raiffeisenbank Steffisburg Flyer mit Infos zum Projekt und Absichtserklärungen zur Aktienzeichnung auf», sagt Oesch.

Ziel ist, dass die bestehende Anlage vom EHCO in den Besitz der AG überführt wird. «Als neue Eigentümerin saniert diese danach den Boden, installiert neue Banden und überdacht die Kunsteisbahn Oberlangenegg (Kebo)», erläutert Oesch den Plan der Initianten. Er will damit die Anlage breiter abstützen: «Wir streben an, dass die Aktien möglichst weit gestreut werden.»

Intensiv genutzte Anlage

Die Kebo im inneren Kreuzweg in Oberlangenegg ist vielen Eishockeyspielern weitherum ein Begriff. Rund 500 Spieler aller Altersklassen nutzen die Anlage für Training und Spiele.

«Neben dem heimischen EHCO sind das Clubs aus den Regionen Thun, Emmental und Mittelland, wobei vor allem auch viel Nachwuchsspieler dabei sind», sagt Peter Oesch, «allen voran die über 100 Spieler des Nachwuchsclubs HC Huskys».

Dachneubau geplant

Für die geplante Überdachung gebe es verschiedene Gründe. So sei das bestehende bewegliche Sonnendach stark sanierungsbedürftig und müsste ohnehin ersetzt werden.

Mit einem fixen Dach könnte ferner bei der Eiserzeugung Geld gespart werden. «Und schliesslich könnten wir mit einem Dach immer spielen und hätten keine Ausfälle wegen Schnee oder Regen», betont Oesch. Im besten Fall soll der Bau bereits im April 2016 in Angriff genommen werden.

Kanton hilft mit

Damit die Finanzierung breit abgestützt ist, soll auf weitere Geldquellen zurückgegriffen werden. «Das Bernische Wirtschaftsamt Beco hat grundsätzlich ein zinsloses Darlehen von 500000 Franken in Aussicht gestellt, das nach dem Einreichen des Gesuchs voraussichtlich bewilligt wird», sagt Oesch.

«Auch der Sportfonds wird sich nach Einreichen eines Projekts voraussichtlich beteiligen.» Weiter hätten auch schon mehrere Gemeinden der Region signalisiert, dass sie dem Projekt wohlwollend gegenüberstünden. (mau/TT)

(Erstellt: 08.10.2015, 06:31 Uhr)